

Übergewicht und Untergewicht

Beitrag von „CDL“ vom 28. September 2023 07:13

Zitat von Lionlion2.0

Irgendwie haben heutzutage viele gesundheitliche Probleme verschiedener Art, mittlerweile kenne ich super viele die in Therapie waren und sich nun Gedanken über ihre Verbeamtung machen.

Habt ihr Erfahrung?

Ja, und nun? "Habt ihr Erfahrung?" ist eine wirklich nichtssagende, unspezifische Frage. Wenn du zu einem konkreten Thema eine konkrete Frage hast, dann stell diese genaue Frage, damit du auch passende Antworten bekommen kannst. Das brauchst du auch später im Beruf ganz dringend.

Wenn irgendwelche Kommilitonen von dir irgendwelche pauschalen Gerüchte über Verbeamtung im Kontext mit Erkrankungen austauschen wollen, dann lass sie doch. Wer Fakten erfahren möchte kann a) hier im Forum in dutzenden Threads zur Verbeamtung einfach mal selbst nachlesen, was gilt und was nur Fama ist, b) selbst einen Thread erstellen zu einer weiteren Nachfrage oder sich - ganz heiße Empfehlung - einfach mal von einer Schwerbehindertenvertretung der eigenen Gewerkschaft kostenfrei beraten lassen in der Frage.

Nachfragen über Dritte zu nicht genauer bekannten gesundheitlichen Problemen können nicht präzise beantwortet werden. Also spar dir das, lies nach in den alten Threads, was passen könnte, wenn es dich interessiert und informiert dich wenn, dann zu deinen dich betreffenden Fragen, die du dann präzise formulierst, um zielscharfe Antworten bekommen zu können.

Um dich aber dennoch nicht komplett in der Luft hängen zu lassen: Längst nicht alles, was laut Gerüchteküche die Verbeamtung verhindert, tut dies tatsächlich. Übergewicht/Untergewicht ist isoliert kein Ausschlussgrund, kann dies aber im Kontext mit Folgeerkrankungen werden. Bei Skoliose könnte bei schwerer Betroffenheit ein GdB vorliegen oder sinnvoll sein (was hilfreich sein könnte). Schilddrüsenerkrankungen sind zumindest in allen mir bekannten Fällen völlig unschädlich, wer etwas ganz ganz Seltenes hat, was extrem schwerwiegende Auswirkungen hat, möge sich von der Schwerbehindertenvertretung beraten lassen und auch einen GdB prüfen, Depressionen sind tatsächlich kniffliger, weil Rezidive vorkommen können, die langfristig die Dienstfähigkeit beeinträchtigen können. Wichtig ist in solchen Fällen eine erfolgreich abgeschlossene Therapie ohne Rückfälle seit einem längeren Zeitraum. Davon Betroffene sollten sich auf jeden Fall persönlich beraten lassen, wie sie den Amtsarztbesuch vorbereiten und vorentlasten können. Auch bei Depressionen kann ein GdB beantragt werden.